

HAVANNA NEWS

Desde DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 73

HERBST 2016



5. DEUTSCHER HABANOS DAY

■ **Solch eine Veranstaltung** hat das Kongresspalais in Kassel sicherlich noch nie erlebt! Nicht, dass in diesem Hause nicht die vielfältigsten Veranstaltungen durchgeführt würden oder das Haus schlecht ausgelastet wäre. Im Gegenteil! Aber wie es ist (und wie es vor allem duftet), wenn beinahe 300 Menschen in den ausgedehnten Räumlichkeiten intensiv Cigarren genießen, zeigte sich eindrucksvoll an diesem Tag.

Am 8. Oktober nämlich trafen sich Aficionados vor allem aus Deutschland, aber auch aus Österreich, der Schweiz und einigen anderen Ländern in Kassel und widmeten sich wieder einen ganzen Tag lang

der cubanischen Cigarre. Zur Einstimmung fand schon am Freitagabend ein Smoke-In statt, an dem bereits etwa 170 Gäste teilnahmen. In geselliger Atmosphäre verging der Abend, im Verlaufe dessen Gerhard Heimsath von Art of Smoke die diesjährigen und oftmals bereits mehrfach prämierten Habanos-Experten auszeichnete. (siehe Bild Seite 5 oben)

Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm am Samstagnachmittag sorgte dann für Abwechslung, Unterhaltung und Spannung.

Einer der Publikumsfavoriten unter den Referenten ist dabei seit vielen Jahren Jürgen Deibel, Spirituosenexperte und Spezialist hinsichtlich der

Kombinationen von Cigarren und Getränken. Er beschränkt sich nicht nur darauf, ein passendes Getränk zu einer Cigarre zu finden, sondern geht so weit, für den Genuss jeden Teiles einer Cigarre jeweils die passende Spirituose zu kredenzen. So probierten die Gäste dieses Jahr nicht nur einen Beluga Wodka, einen Gin und einen Brandy. Als Abschluss gab es einen Octomore 7.1, einen ungemindertigen Whisky, der die Sensorik der Genießer so anregte und beeinflusste, wie Jürgen Deibel erklärte, dass das letzte Viertel einer Cigarre noch einmal ganz anders und überaus spannend und aufregend schmeckte. *Mehr dazu ab Seite 4-5 →*

AKTUELL

3

Eintauchen in die Welt der Cohiba

CIGARREN

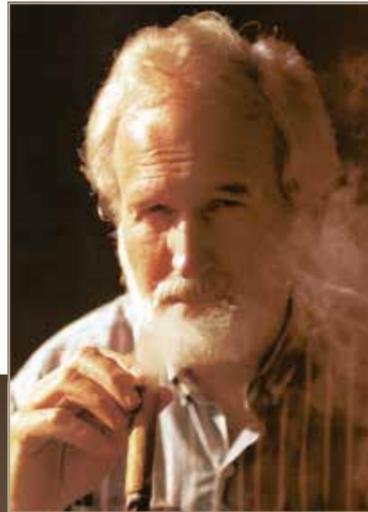
6-7

Es muss nicht immer teuer sein

HABANOS-INSIDE

8

Neu: Die Cohiba Short



»Doch Cohibas sind natürlich nicht die einzigen Habanos!«

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **alle zwei Jahre** veranstalten wir den Habanos Day, in diesem Jahr war es erstmals in der kühleren Jahreszeit, in der viele Cigarrenliebhaber froh sind, im Kreise Gleichgesinnter in geschlossenen Räumen eine gute Habanos rauchen zu dürfen. Dies ist unter dem Einfluss vielfältiger Rauchverbote heute vielerorts keine Selbstverständlichkeit mehr. Ich freue mich immer auf diesen besonderen Tag und die Begegnungen und Gespräche mit Habanosliebhabern und Fachhändlern. Ich hoffe, auch Sie haben dieses große Treffen der Aficionados in Kassel in vollen Zügen genießen und einen tollen Tag erleben können.

Das 50jährige Jubiläum der Marke Cohiba beschäftigt uns weiter. Und so kann ich Ihnen den Besuch auf der Seite www.habanos.de/cohiba wärmstens emp-

fehlen, denn die dort gezeigten Bilder und Filme lassen einen in die Welt der Cohiba eintauchen.

Doch Cohibas sind natürlich nicht die einzigen Habanos! Neben Cohiba gibt es noch viele andere Marken, und auch von diesen gibt es teurere, aber auch preiswertere Cigarren. Diese Tradition wird bis heute in Cuba ununterbrochen fortgesetzt, und wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auf die gesamte Vielfalt der Habanos lenken!

Nun aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Havana News und beim Genuss einer Habano,

Ihr

Heinrich Villiger
HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL

EINTAUCHEN IN DIE WELT DER COHIBA

50 Jahre auf einer Seite

■ **Das 50jährige Jubiläum** der Marke Cohiba prägt das Jahr 2016. Habanos hat aus diesem Anlass ein neues Format für die Siglo-Serie und zwei einmalige Humidore geschaffen. Der hier bereits vorgestellte Humidor Cohiba 50 Aniversario übertrifft dabei alles, was es in der Welt der feinsten Premiumcigarren bisher gegeben hat und unterstreicht die Führungsrolle dieser innovativen Marke eindrucksvoll.



5TH Avenue hat nun eine Internetseite gestalten lassen, die ganz der Marke und ihren Jubiläumsprodukten gewidmet ist. Und so wartet eine tolle Präsentation auf alle Aficionados! Auf der Seite <http://habanos.de/cohiba/> können Cigarrenliebhaber tief in die Welt der Cohiba eintauchen.

Aber es gibt natürlich auch viele Fakten und Wissenswerte zu entdecken, die die Geschichte dieser einmaligen Marke ansprechend und bildhaft dokumentieren.

Besuchen Sie gleich die Website:



<http://habanos.de/cohiba/>





HABANOS DAY 2016

→ Ein weiterer Klassiker und dabei doch immer wieder interessant und kurzweilig ist der Vortrag von Marc André von Humidorbau. Bei der Verkostung dreier unterschiedlich gelagerter Cigarren erläuterte er die Bedeutung guter Lagerung. Jeder der Teilnehmer durfte am Ende des Seminars raten, welche der drei die optimal gelagerte Cigarre war. Dieses Jahr war dies, falls jemand die Auflösung verpasst haben sollte, die No.2.

Überaus großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor der Kurs, in dem jeder sich selbst an der Fertigung einer Cigarre probieren kann. Nur in Cuba werden alle Cigarren bis heute nach der traditionellen Methode „totalmente a mano“ gerollt. Für die Teilnehmer wurde schnell klar: Es ist etwas anderes, wenn man es selbst probiert, anstatt nur zuzuschauen. Es scheint kinderleicht, wenn eine Torcedora wie Miltania Perez Borges, die den Kurs dieses Jahr leitete, eine Cigarre rollt. Dass dies dann doch nicht so leicht ist und ein normaler Roller mindestens ein Jahr Grundausbildung braucht, war danach wohl jedem Teilnehmer klar. Trotz allem konnte ein Großteil der Cigarren als gar nicht mal so schlecht bezeichnet werden und der ein oder andere rauchte am Nachmittag oder Abend dann voller Stolz seine selbstgerollte Cigarre.

Überaus unterhaltsam präsentierte auch Juan Danilo Zegarra Presser sich und seine Kochkünste. Der Berliner halperuanischer Abstammung, der seit über 10 Jahren in der Hauptstadt lebt und arbeitet, zeigte den Gästen, wie man auf ganz einfache Art und Weise ein Tabaköl und -salz herstellen kann. Beides bestens geeignet, um den Genuss eines guten Steaks zu verfeinern. Für das Tabaköl musste tatsächlich ein Teil einer Habanos daran glauben und landete im Kochtopf. Doch mit dem Ergebnis waren alle sehr zufrieden. Scheint so, als hätte Juan Danilo von seiner peruanischen Großmutter, die, wie er selbst sagt, viel besser kochen kann als er, viel gelernt.

Rum geht immer, vor allem zur Cigarre. Und so fand auch Havana Club-Ambassador Christian Balke bei seinen Zuhörern offene Ohren. Er präsentierte den Havana Club Añejo, den Selección de Maestros und als absoluten Höhepunkt: den

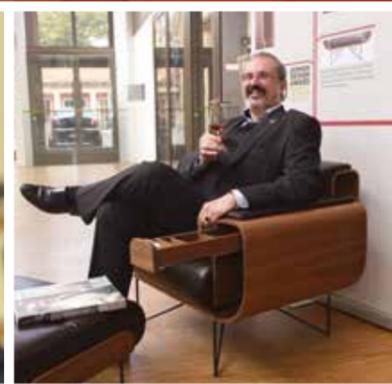
Havana Club Union, der in Zusammenarbeit mit Habanos für die Marke Cohiba entstanden ist und das absolut Beste darstellt, was Havana Club derzeit zu bieten hat.

Wolfgang Rassmann und Andreas Blass konnten in ihrem Vortrag zeigen, dass »Cuba - immer für Überraschungen gut« ist. Ihnen ist es sicherlich gelungen, dem einen oder anderen Lust darauf zu machen, die Insel mal (wieder) zu besuchen.

Dirk Prautzsch wiederum nutzte die Zeit, um einige seiner besten Stücke aus seiner Sammlung aus Vistas, Lithographien und Cigarrenringen zu präsentieren, die sich bei näherer Betrachtung oftmals als künstlerische Meisterwerke herausstellen - die Dirk Prautzsch dann wiederum noch weiter zu verarbeiten weiß.

Jürgen Betz von der Borgward-Zeitmanufaktur schlussendlich ließ die Gäste einen Blick in das Innere seiner handgefertigten Uhren werfen. Deren Präzision, aber auch ihr Design stand dabei im Mittelpunkt. Da Borgward einmal der Name einer legendären Automarke der Nachkriegszeit war, jetzt unter der Schirmherrschaft des Enkels des damaligen Firmengründers ein Comeback als Uhrenmarke erlebt und eben jener Gründer und Automobilhersteller Carl F. W. Borgward sich schon im Alter von 12 Jahren ein Spielzeugauto aus einer Cigarrenkiste baute, wird deutlich, dass bestimmte Dinge einfach zusammengehören und es schließt sich der Kreis.

Nach all den anregenden Seminaren und Gesprächen am Nachmittag konnte man dann am Abend zum angenehmen und entspannten Teil übergehen. Im Mittelpunkt desselben standen zwei Cigarren, mit denen die Aficionados sicherlich nicht gerechnet hatten. Da war einmal die Cohiba Medio Siglo, die eine Länge von 102 mm wie die Cohiba Siglo I und ein 52er Ringmaß wie die Cohiba Siglo VI hat. Diese Cigarre ist eines der neuen Produkte von Cohiba in diesem 50. Jubiläumsjahr der Marke. Noch mehr Begeisterung verursachte dann die Premiere der La Gloria Cubana Glorias, der Edición Regional 5th Avenue von 2015. Viele Aficionados in Deutschland haben schon mit Spannung auf diese Cigarre gewartet und freuten sich deshalb umso mehr. Cubanische Rhythmen und Drinks machten den Abend perfekt.



Die Referenten des Habanos Day: (von links) Vorn: Miltania Pérez Borges (Torcedora), Andreas Blass und Wolfgang Rassmann (Caribbean Tours), Jürgen Betz (Borgward-Uhren); Hinten: Jürgen Deibel (Spirituosen), Juan Danilo Zegarra Presser (Sinnenschule), Luis Mustelier Perez, Marc André (Humidorbau) und Jürgen Prautzsch (Künstler)

ES MUSS NICHT IMMER TEUER SEIN

Cigarren in jeder (Preis)Lage

■ **Die Nachfrage** nach sowohl teuren, wie auch preiswerten Cigarren besteht seit dem Beginn der Cigarrenherstellung. Und so hat es auch immer, entgegen des sich haltenden Gerüchts, dass cubanische Cigarren stets teuer sind, Cigarren in unterschiedlichen Preislagen gegeben. Das betrifft natürlich nicht nur cubanische Cigarren, denn auch fast jeder Weinbauer hat in seinem Portfolio den eher einfachen Hauswein, aber auch seinen hochdekorierten Vorzeige- oder Erstwein.

Betrachtet man die Geschichte der großen cubanischen Marken, wie H.Upmann, Partagás oder Romeo y Julieta, wurde auch dort schon immer auf ein breites Sortiment gesetzt. Auch Por Larrañaga ist eine Marke, die für ihre besonders luxuriösen und teuren, von Königen, Prinzen und Scheichs gerauchten Cigarren bekannt war, aber auch wegen ihrer guten und preiswerten Cigarren für den Alltag.

Einige Marken dagegen sind zunächst oder gerade wegen

ihrer preiswerteren Cigarren bekannt geworden, wie Quintero oder José L. Piedra beispielsweise. Dies sind Marken, die für einfachen, unkomplizierten Cigarren Genuss stehen. Oder man denke an die Marke Diplomaticos, die als die weniger teure Variante der Montecristo 1966 speziell für den französischen Markt eingeführt wurde.

Viele der preiswerteren Cigarren waren nach der Einführung von Maschinen in der Cigarrenindustrie natürlich teilweise oder vollständig maschinell produzierte Cigarren. Auch diese gibt es heute noch, wie die der Marke Guantanamera.

Aber auch handgerollte Cigarren müssen nicht teuer sein. Einigen von ihnen wollen wir hier aufgrund ihrer Qualität die ihnen zustehende Beachtung zukommen lassen.

Absoluter Verkaufsschlager in Deutschland ist seit vielen Jahren die Romeo y Julieta Mille Fleur, eine schöne, unkomplizierte Petit Corona mit einer Länge von 129 mm und einem 42er Ringmaß. Von Romeo y Julieta wären hier als solide

Alltagscigarren auch noch die Coronitas en Cedro und die Sport Largos zu empfehlen.

Die Marke Quintero hat auch gute Cigarren zu bieten. Da wäre zum Beispiel die Quintero Favoritos. Sie wird als Shortfiller von Hand gefertigt, hat ein 50er Ringmaß und eine Länge von 115 mm und besteht aus Tabaken der Vuelta Arriba im Osten Cubas. Ihr herzhaft erdiger, ehrlicher Tabakgeschmack macht sie attraktiv für den unkomplizierten Smoke zwischendurch. Von Quintero gibt es außerdem die Brevas und die Panetelas, beide etwas dünner als die Favoritos, dafür aber länger.

Großartig ist auch die H.Upmann Half Corona. Dieser kleine Longfiller mit 44er Ringmaß und einer Länge von 90 mm, der erst vor rund zwei Jahren eingeführt wurde und aus feinen Tabaken namhafter Plantagen in Pinar del Rio gefertigt ist, begeistert Aficionados immer wieder. Von H.Upmann sind aber auch die Majestic und die Regalias eine Empfehlung wert.

Längst ein Klassiker ist die Partagás Short. Dieses Minuto-Format mit 42er Ringmaß und 110 mm Länge hat ordentlich Power und Geschmack. Es gibt sie sogar in 50er Cabinetkisten, was sie außerordentlich attraktiv für die Reifelagerung macht. Auch andere Partagás-Formate, wie die noch recht neue Serie D No.6, eine etwas kürzere Robusto, oder die Partagás Mille Fleur, eine Petit Corona, sind eine Entdeckung.

Und dann wären da noch die drei Formate der Marke Vegueros, die erst vor zwei Jahren neu auf den Markt gekommen sind. Auch diese Longfiller bestehen aus guten Tabaken der Vuelta Abajo und sind für kleines Geld zu haben: das Torpedo-Format Mañanitas, die etwas dickere Petit Corona mit dem Namen Tapados und die Entretiempas, eine dickere Robusto.

Liebhauern der Marke Hoyo de Monterrey sind die Coronations zu empfehlen, die mit 42er Ringmaß und 129 mm Länge im klassischen Petit Corona-Format über eine feine, mild-aromatische Tabakmischung verfügen.

															
H.UPMANN Half Corona L 90 mm / R 44 4,30 EUR	H.UPMANN Majestic L 140 mm / R 40 4,70 EUR	H.UPMANN Regalias L 129 mm / R 42 5,00 EUR	PARTAGAS Mille Fleurs L 129 mm / R 42 5,10 EUR	PARTAGAS Serie D No. 6 L 90 mm / R 50 8,00 EUR	PARTAGAS Shorts L 110 mm / R 42 6,40 EUR	ROMEO Y JULIETA Coronitas en Cedro L 129 mm / R 40 4,70 EUR	ROMEO Y JULIETA Mille Fleurs L 129 mm / R 42 4,40 EUR	ROMEO Y JULIETA Sport Largos L 117 mm / R 35 3,90 EUR	VEGUEROS Entretiempas L 110 mm / R 52 7,20 EUR	VEGUEROS Mañanitas L 100 mm / R 46 4,90 EUR	VEGUEROS Tapados L 120 mm / R 46 6,40 EUR	HOYO DE MONTERREY Coronations A/T L 129 mm / R 42 6,80 EUR	QUINTERO Brevas L 140 mm / R 40 2,65 EUR	QUINTERO Favoritos L 115 mm / R 50 3,10 EUR	QUINTERO Panetelas L 127 mm / R 37 2,40 EUR

COHIBA

SHORT

NEU: DIE COHIBA SHORT — KLEIN, ABER FEIN



■ **Nicht nur bei Cigarren**, auch bei den Premiumcigarillos wird das Jubiläum der Marke Cohiba gefeiert: mit der Cohiba Short.

Die Cohiba Short ist mit einer Länge von nur 82 mm zwar so klein wie ein Minicigarillo, hat aber mit einem Durchmesser von 10,6 mm einen deutlich größeren Durchmesser. »Bei der Einlagemischung wird derselbe hochwertige Spitzentabak wie schon bei den sehr erfolgreichen Cohiba Mini und Cohiba Club verwendet. Durch den deutlich größeren Durchmesser entfaltet sich das einzigartige Cohiba-Aroma aber noch besser, der Geschmack ist weich und rund, das Cigarillo zeigt keine Schärfe. Eine Super-Mini, wenn man so will«, sagt Norbert Schelkle, bei 5thAvenue für die Minis Cubanos zuständig.

Auch die Produktpräsentation ist originell. Verpackt sind die Cohiba Short nämlich in einer exklusiven »Klickbox« mit innovativem Öffnungsmechanismus. Diese Verpackungsart kommt exklusiv bei der Cohiba Short zum Einsatz und unterstreicht den hohen Anspruch des neuen Produkts. Außerdem ist jede Cohiba Short mit einem Ring im neuen Cohiba-Design versehen und zum Schutz einzeln in Cellophan gehüllt.

Wie schon die Cohiba Mini und Club wird auch die neue Short exklusiv in Havanna bei Internacional Cubana de Tabacos S.A., der Fabrik, in der alle Mini Cubanos gefertigt werden, aus 100% feinsten cubanischen Tabaken produziert. Bei der Herstellung der Cohiba Short haben die Mitarbeiter von ICT ganz besondere Sorgfalt walten lassen. Pünktlich zur InterTabac 2016 feierte 5thAvenue die Weltpremiere der Cohiba Short.

NEUES CIGARREN-ETUI



■ **5thAvenue** hat ein neues Cigarren-Etui im Sortiment. Darin finden drei 56er-Ringmaß-Cigarren Platz. Gefertigt ist es aus feinstem Leder in den Farben der Marke Cohiba. Das Unterteil ist in Gelb gehalten, das Oberteil ist schwarz. Innen ist es mit rotem Leder ausgeschlagen. Hersteller dieses Etuis ist die renommierte Pariser Firma »Récife«, die sich auf die Fertigung edler Lederaccessoires und Schreibgeräte spezialisiert hat.